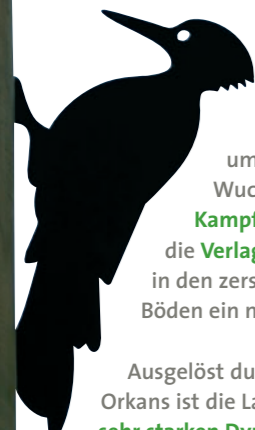




DIE „WILDNIS“

Besonders eindrucksvoll sind z.B. die nach Sturm und Borkenkäferbefall in Gang gekommenen natürlichen Entwicklungen, die hier aus der Nähe beobachtet werden können:

Die **Zersetzung des Totholzes** durch Pilze, das langsame **Zerfallen der Wurzelteller** durch Regen, Wind und Frost, das **Wiederaustreiben** umgefallener Bäume in skurrilen Wuchsformen, der **spannende Kampf** der nächsten Waldgeneration, die **Verlagerung der Bachläufe**, die sich in den zerstörten und umgewühlten Böden ein neuen Weg suchen mussten.



Ausgelöst durch die Zerstörungen des Orkans ist die Landschaft heute von einer **sehr starken Dynamik** geprägt. Zwar sind die Entwicklungen, die sich in Zukunft ergeben werden, nicht im Einzelnen vorhersehbar.

Doch gewiss ist, dass diese Tag für Tag weitergehen werden und die Landschaft immer wieder ihr Gesicht ändern wird.

Aus diesem Grund ist das Landschaftserleben auf dem Wildnispfad ein im wahrsten Wortsinn „einmaliges“ Erlebnis.



Der Schwarzspecht führt Sie durch den Wildnispfad.

Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:



www.duravit.de



www.alpirsbacher.de



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD



Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist der größte Naturpark in Deutschland. Seine landschaftliche, kulturelle, ökologische und infrastrukturelle Vielfalt macht ihn zu einem der bedeutendsten Erholungsgebiete Deutschlands. Aufgabe des Naturparks ist es, diese Vielfalt zu erhalten und die Potenziale weiterzuentwickeln.

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union.

WILLKOMMEN
ZUM ERLEBNIS „WALD“
**WILDNISPFAD
BADEN-BADEN**

© Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
www.naturparkschwarzwald.de

Text: Städt. Forstamt Baden-Baden
Gestaltung: xxdesignpartner
Bilder: Städt. Forstamt Baden-Baden

Die Anlage des Wegs erfolgte durch das Städtische Forstamt Baden-Baden mit Unterstützung durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und den Internationalen Wildnisführer Verband e.V., www.wildnisfuehrer.de



DER WALD

Vor dem großen Sturm stand hier noch ein etwa 150 Jahre alter naturnaher Bergmischwald aus Tannen, Buchen und Fichten, unter dem schon die nächste Waldgeneration mit jungen Bäumchen vertreten war. **Wenige Minuten des Orkan Lothar am 26.12.1999 reichten aus, um diesen Wald in ein Chaos** aus umgestürzten Bäumen, aufgerichteten Wurzeln und geborstenen und zersplitterten Stämmen **zu verwandeln.**



Im Gegensatz zu vielen anderen Sturmflächen wurde hier das Sturmholz nicht aufgearbeitet. Der Wald blieb auf einer Fläche von 70 Hektar weitgehend so erhalten wie er vom Orkan hinterlassen wurde.



Mit die Entscheidung „Nichts zu tun“ wollte das Städtische Forstamt die bereits vorhandene, sehr gut ausgebildete Naturverjüngung erhalten. Hier sollte aber auch eine repräsentative Referenzfläche eingerichtet werden, in der das Sturmereignis und seine Folgen dokumentiert werden.



Die Orkanflächen am Plättig stellen damit wohl **einmalige Anschauungsobjekte in der Waldlandschaft des Nordschwarzwalds** dar.



Durch dieses Areal führt der Wildnispfad mitten hindurch.

DER PFAD

Die Begehung des Wildnispfads ermöglicht ein Erleben besonderer Aspekte von Wald und Natur.

Wo sonst können die gewaltigen zerstörerischen Kräfte des Orkans und die stete Veränderung der Natur so hautnah beobachtet werden?

Wie kann man die ungeheuren Dimensionen von Bäumen besser erkunden als bei einem Überklettern der mächtigen Stämme?

Der Wildnispfad ist eine spannende Entdeckungsreise in die Vielfalt der Natur.



Wilde Natur begreifen und aufspüren

Der Wildnispfad ist kein traditioneller Walderlebnispfad, sondern ein weitgehend naturbelassener schmaler Pfad mit einer Länge von 4,5 Kilometern.

Er ermöglicht dem Besucher ein hautnahes Herangehen an das Thema „Wildnis“.

Dafür muss der Besucher Baumstämme übersteigen oder unter ihnen hindurch kriechen, er muss über Trittsteine durch Pfützen waten und auf einen Felsen steigen.

Eine Begehung ist deshalb anstrengend. Aber die Natur wird für den Besucher dadurch – im wahrsten Sinn des Wortes – begreifbar.



Übersteigen oder unten hindurch kriechen? Hindernisse müssen überwunden werden.



An der Märchenwiese hören Sie das Gluckern des Bächleins und lassen sich von der anmutigen moorigen Lichtung verzaubern.



Sie erklimmen den Wollsackfelsen und schauen auf die wie bei einem Mikadospiegel hingeworfenen Baumstämme herab.

VORSICHT WILDNIS !

Unberührte Natur beinhaltet Gefahren, die bei der Begehung des Steigs besondere Sorgfalt und Augenmaß erfordern. Wer den Wildnispfad begehen will, sollte deshalb unbedingt beachten:

- Liegendes Totholz, Wurzeln oder Steine können beim Übersteigen rutschig sein.
- Von stehendem Totholz können vor allem bei Starkregen, Wind oder starker Schneelast Äste herabfallen oder es kann ganz umknicken.
- Auch ohne Windeinwirkung können vermodernde Stämme umstürzen oder zusammensacken.
- Bruchstellen von Ästen sind oftmals spitz und scharfkantig.
- Die umgebenden Waldflächen sind für Menschen nahezu undurchdringbar.

Von jedem Waldbesucher wird erwartet, dass er sich der Gefahren eines naturbelassenen, unbewirtschafteten Waldes bewusst ist, sich darauf einstellt und insbesondere folgende Regeln beachtet:

- Zum Begehen des Pfads ist körperliche Fitness unbedingt erforderlich.
- Für den Pfad ist festes Schuhwerk und stabile Kleidung notwendig.
- Der Pfad darf nicht verlassen werden.
- Bei Wind oder Schnee ist die Begehung des Pfads verboten.
- Weisen Sie Ihre Kinder auf die möglichen Gefahren und Verhaltensregeln hin und behalten Sie sie in Ihrer Nähe.

Das Begehen des Wegs erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko.

Nähere Informationen

zum Wildnispfad und zu Führungen finden Sie beim Info-Portal am Ausgangspunkt Plättig oder beim Städtisches Forstamt Baden-Baden Rheinstraße 111, 76532 Baden-Baden Tel. 07221/93 1663 E-Mail: forstamt@baden-baden.de



Der Blitzbaum erinnert an eine Naturgewalt, die unübersehbare Spuren hinterlässt.

Der Wildnispfad beginnt am Info-Portal Plättig und ist ungefähr 4,5 Kilometer lang. Dafür benötigen Sie bis zu 3 Stunden. Der Weg lässt sich an versch. Stellen abkürzen. Die Abkürzungen sind beschildert.

ANFAHRT ZUM WILDNISPFAD

Der Wildnispfad Baden-Baden ist über die Schwarzwaldhochstraße (B 500) einfach zu erreichen. Zufahrt von Baden-Baden aus ca. 15 km, vom Mummelsee über den Sand 12 km. Zwischen Baden-Baden und Mummelsee verkehrt zudem eine Buslinie – die Haltestelle Plättig befindet sich direkt am Ausgangspunkt des Wildnispfads.



Einkehrmöglichkeiten

- A Gasthaus Schwanenwasen Schwarzwaldhochstr., Bühl, Tel. 07226/205
- B Schlosshotel Bühlerhöhe Schwarzwaldhochstr. 1, Bühl, Tel. 07226/55-0
- C Plättig Hotel Schwarzwaldhochstr. 1, Bühl, Tel. 07226/530
- D Waldgasthaus Kohlbergwiese Kohlbergstr. 4, Bühl, Tel. 07226/250
- E Bergwaldhütte Sand Stadtwald 2a, Bühl/Sand, Tel. 07226/237
- F Gasthaus Waldesruh Herrenwies 30, Forbach, Tel. 07226/232
- G Höhengaststätte Hundseck Schwarzwaldhochstr. 15, Tel. 07226/253
- H Berggasthaus Hochkopf-Stub Raue Halde 6, Bühl, Tel. 07226/289



Im Buchendom lauschen Sie dem Rauschen der Bäume.



Aber auch für den, der sich verzaubern lassen will von einer bizarren Landschaft oder der auf der Suche nach künstlerischen und ästhetischen Blickwinkeln in die Natur ist, bietet der Wildnispfad Raum.

Vielleicht hilft der Wildnispfad, unseren Umgang mit der Natur zu überdenken und die Beziehung zwischen Mensch und Natur neu zu bestimmen.

Auf dem Adlerhorst steigen Mutige hinauf in die Baumkronen und verschaffen sich einen Überblick auf Bergrücken des Baden-Badener Stadtwalds.

